

	Fach: Latein	Jahrgangstufe(n): 8/9 (2. Lernjahr)	Kompetenzstufe(n):C-D/E
<p>Kompetenzbereiche (RLP C2)</p>	<p>Wortschatz: C: zu den eingeführten lateinischen Wörtern eine Bedeutung nennen D: bei eingeführten, nur geringgradig mehrdeutigen Wörtern mehrere Bedeutungen nennen und die jeweils in den Kontext passende Bedeutung auswählen zu einzelnen Wörtern und Themen Wortfamilien und Wortfelder bilden.</p> <p>Formenlehre: C: bei eingeführten Vokabeln flektierbare von nicht flektierbaren Wörtern und Substantive von Verben unterscheiden, flektierte Formen in Stamm und Ausgang zerlegen D: eine eingeführte Vokabel einer Wortart, ein eingeführtes Nomen oder Pronomen einer Deklination und einem Genus sowie ein eingeführtes Verb einer Konjugation zuordnen ; bei Formen eingeführter Nomen oder Pronomen Kasus und Numerus, bei finiten Formen eingeführter Verben Person, Numerus und Tempus bestimmen ; tabellarische Übersichten zur Ermittlung von Formen nutzen E: zu einem eingeführten Nomen oder Pronomen die Deklination, das Genus, den Genitiv Singular und den Wortstamm nennen sowie zu einem eingeführten Verb die Konjugation und die eingeführten Stammformen nennen</p> <p>Satzlehre: C: in kurzen, sprachlich einfachen Aussagesätzen das Prädikat erkennen und angeben D: in einem sprachlich einfachen Hauptsatz die Satzart (Aussage-, Frage- und Aufforderungssatz) sowie die Satzglieder (Prädikat, Subjekt, Objekt, Attribut, Prädikatsnomen/zweiteiliges Prädikat, Adverbialbestimmung) Erkennen und angeben</p> <p>Lesen: C/D: lateinische Prosatexte mit bekanntem Wortbestand unter Beachtung der Aussprache und Betonung der einzelnen Wörter vortragen E/F: lateinische Prosatexte mit überwiegend bekanntem Wortbestand unter Beachtung der Aussprache- und Betonungsregeln korrekt vortragen</p> <p>Hören: C/D: beim Hören eines sinnstrukturiert vorgetragenen lateinischen Textes wenige zentrale Begriffe des Textes erfassen E/F: beim Hören eines sinnstrukturiert vorgetragenen lateinischen Textes den situativen Kontext und Merkmale der Textgliederung im Wesentlichen erfassen</p>		

Textkompetenz: Lesen/Texte erschließen

C: Ausgangsinformationen aus dem Textumfeld zu Lehrbuchtexten entnehmen

D: sich eine Leseerwartung anhand markanter Elemente im Text (Personal, Namen, Orte, Rede etc.) und/oder durch Hören oder lautes Lesen des Textes bilden, sie selbstständig formulieren und Fragen an den Text richten

E: dem Text durch Vorerschließung inhaltstragender Elemente zunehmend selbstständig Einzelinformationen entnehmen und eine konkret belegte Erwartung zum Textinhalt formulieren

Übersetzen:

C/D: sprachlich einfache und inhaltlich überschaubare didaktisierte Texte und stark adaptierte Originaltexte in verständliches Deutsch übersetzen

Interpretieren:

C/D: das Thema eines Textes benennen, ihn paraphrasieren und in Sinnabschnitte gliedern, für die sie zentrale Begriffe nennen und passende Überschriften formulieren,

existentieller Transfer!

Literaturkompetenz:

C/D: Textsorten, die ihnen häufig begegnen, anhand der grafischen Gestalt eines Textes identifizieren; Merkmale von Textsorten, die ihnen häufig begegnen, sowie formale Gestaltungselemente literarischer Texte nennen, beschreiben sowie in konkreten lateinischen Texten identifizieren

Kulturkompetenz: Unterschiede zwischen Antike und Gegenwart erkennen:

C: Phänomene der Antike als solche identifizieren

D: Aspekte des Fortwirkens antiker Phänomene in ihrer Lebenswelt nennen und erläutern

E: in Bezug auf einzelne Fragestellungen Antike und Gegenwart vergleichen

Kulturkompetenz: Entwicklungen erkennen:

D: Mythen und historische Ereignisse voneinander unterscheiden und sie in ihren Grundzügen wiedergeben

E: epochale gesellschaftliche und kulturelle Veränderungen der Antike in ihren Grundzügen kontrastiv beschreiben

Sprachlernkompetenz:

C: Wissen über andere Sprachen und vorhandene Sprachlernstrategien nutzen

D: bekannte und neue Sprachlernstrategien anwenden

Sprachbewusstheit/Sprachreflexion:

C: Merkmale der lateinischen Sprache nennen

D: einzelne Elemente der lateinischen Sprache beschreiben und mit denen der deutschen Sprache und anderer

	<p>Sprachen vergleichen E/F: Elemente und Strukturen der lateinischen Sprache fachsprachlich korrekt beschreiben und mit denen der deutschen Sprache und anderer Sprachen vergleichen G/H: Elemente, Strukturen und Texte der lateinischen und der deutschen Sprache und anderer Sprachen miteinander vergleichen und hinsichtlich der jeweils entstehenden Möglichkeiten zur Differenzierung des sprachlichen Ausdrucks reflektieren</p>
Kompetenzentwicklung mit Wissensbeständen und Inhalten (RLP C3)	<p>Sprachkompetenz: e-, u- und gemischte Dekl., Imperfekt und Perfekt, Tempusgebrauch, PPP, Perfekt Passiv, Plusquamperfekt Aktiv und Passiv, Futur, Adverbien der 3. Dekl., Relativpronomen; is, ea, id; suus, a, um/eius; Attribut- und Relativsätze, Fragepartikel, Relativ. Anschluss, ACI Textkompetenz: Tempusrelief Perfekt/Imperfekt, Entscheidungsfragen, relat. Anschluss, Textsorte Brief, Sachfelder ermitteln, Textsorte Dialog/Ich-Erzählung, Textsorte mythologische Erzählung. Kulturkompetenz: Caesar und Augustus, Bürgerkrieg und Prinzipat, Hochzeitsfeiern der Oberschicht, Augustus und Tiberius, Religion, Römer und Germanen im Jahr 8 n.Chr., Handel und kultureller Austausch, griechischer Mythos: Proserpina, Ceres</p>
Konkretisierung / verbindlicher Inhaltsbereich	Existentieller Transfer zu folgenden Themen: Krieg/Bürgerkrieg, Staatsform Alleinherrschaft, Hochzeit feiern, Religion, Besatzung und Eroberung, Handel, Mythen
Bezüge zu RLP A, B und zum Schulprogramm	Teile existieren noch nicht.
fächerverbindende u. fachübergreifende Bezüge	Grammatikthemen (s.o.), sämtliche Themen aus dem existentiellen Transfer (s.o.)
Bezüge zur Sprachbildung	Siehe separates Konzept zum Sprachbildenden Lateinunterricht – Pons Latinus
Lern- und Leistungsaufgaben	Es werden vier Klassenarbeiten geschrieben, die alle Kompetenzen angemessen abdecken. Sie enthalten einen Übersetzungsteil, der zu 50% in die Endnote einfließt. Weitere Festlegungen finden sich in einem separaten Konzept.

Stand: 31.05.18